



# Marktgemeinde Trumau

Kirchengasse 6 • 2521 Trumau • Bezirk Baden • NÖ

Telefon: 0 22 53 / 62 45 • Fax: DW 20 • e-mail: marktgemeinde@trumau.at

## PROTOKOLL

aufgenommen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
am Donnerstag, dem 17. Dezember 2015 Beginn 19:30 Uhr  
im Rathaus der Marktgemeinde Trumau.

- Anwesende: Bürgermeister Andreas Kollross,  
Vizebürgermeisterin Mag. phil. Claudia Jahn,  
Geschäftsführender Gemeinderat Mario Gabriel,  
Geschäftsführende Gemeinderätin Karin Kraus MPA,  
Geschäftsführender Gemeinderat Jürgen Pitschmann,  
Geschäftsführende Gemeinderätin Sabina Stock,  
FPÖ GR Ing. Tino Seidl MSc MBA, SPÖ EGR Markus Artmann,  
SPÖ BGR Mag. iur. Kerstin Plam, SPÖ GR Gert Kraschl,  
SPÖ GR Mag. Andrea Baier, FPÖ GR Svetozar Stojic,  
SPÖ UGR Markus Senn BSc MA, SPÖ GR Alexandra Hönig,  
SPÖ GR Helmut Horvath, SPÖ GR Manfred Herar,  
SPÖ GR Ing. Boris Steinkogler, GRÜNE GR Doris Brosz,  
SPÖ GR Vanessa Taschinger, SPÖ JGR David Majcen,  
Entschuldigt: ÖVP GR Karl Forstner, FPÖ GR Romana Steinberger,  
SPÖ GR Alexandra Paula Heiling  
Unentschuldigt: -  
Schriftführer: Doris Bauer

Den Vorsitz führt Bürgermeister Andreas Kollross und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

# TAGESORDNUNG

## IN ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 1     BERICHT DES BÜRGERMEISTERS
- PUNKT 2     BERICHT DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN
- PUNKT 3     BERICHT DER GEBARUNGSPRÜFUNG
- PUNKT 4     ANKÄUFE, BESTELLUNGEN & AUFTRAGSVERGABEN
- PUNKT 5     SUBVENTIONSVERGABEN
- PUNKT 6     VORANSCHLAG 2016
- PUNKT 7     EINFÜHRUNG DES „TRUMI“
- PUNKT 8     JUBILÄUMSGABEN
- PUNKT 9     SENIORENWEIHNACHTSFEIER
- PUNKT 10    SEMESTERFERIENBETREUUNG
- PUNKT 11    BESCHLUSS ÜBER DEN ELTERNBEITRAG FÜR FERIEBETREUUNG
- PUNKT 12    ENERGIESPARVERTRAG FIRMA COFELY
- PUNKT 13    BAUÜBERTRAGUNGSVERORDNUNG
- PUNKT 14    VERGABE VON STRABENNAMEN

## IN NICHT-ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 15    PERSONALANGELEGENHEITEN
- PUNKT 16    PERSONALANGELEGENHEITEN
- PUNKT 17    PERSONALANGELEGENHEITEN

## **PUNKT 1:       BERICHT DES BÜRGERMEISTERS**

### ○ **ZAHNARZT DR. MARKIS**

Herr Dr. Alexander Markis ist am 7.12.2015 leider verstorben. Das bedeutet für die TrumauerInnen, dass im Moment kein Zahnarzt in Trumau zur Verfügung steht. Eine Ausschreibung der freien Stelle erfolgt durch die Zahnärztekammer mit 20.01.2016. Eine Neubesetzung wird vermutlich mit 01.04.2016 erfolgen.

### ○ **PENSIONSANTRITT DR. MED ANDREAS FENZ**

Als Gemeindearzt ist Herr Dr. MED Andreas Fenz bereits in den Ruhestand getreten. Nun hat uns Herr Dr. MED Andreas Fenz mitgeteilt, dass er mit Ende 2016 als Praktischer Arzt in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Auch hier wird eine Ausschreibung durch die Ärztekammer erfolgen. Frau Dr. Susanne Pitnik interessiert sich sehr für die Stelle und die ersten Gespräche haben bereits stattgefunden. Vorstellbar ist eine Ordination in den Räumlichkeiten des Sozialzentrums.

○ **ÜBERSIEDELUNG DER KLEINKINDERBETREUUNG**

Die Kleinkinderbetreuung soll aus den jetzigen Räumlichkeiten der Volksschule und Schulischen Nachmittagsbetreuung ausziehen damit mehr Platz für die Volksschulkinder ist. Der Leiterin der Kleinkinderbetreuung, Frau Andrea Kroboth wurde der Vorschlag unterbreitet für die zukünftige Kleinkinderbetreuung die Räumlichkeiten des Museums oder der ehemaligen Kurzzeitpflege im Sozialzentrum zu verwenden. Da jedoch mit der Pensionierung von Dr. MED Andreas Fenz auch die Frage einer neuen Arztpraxis ansteht und seitens der Gemeinde ausschließlich dafür Räumlichkeiten im Sozialzentrum bereitgestellt werden können, muss die Entscheidung über die Umsiedlung der Kleinkinderbetreuung ein paar Wochen zurückgestellt werden, da es unverantwortbar wäre die Kleinkinderbetreuungseinrichtung so anzusiedeln, dass wir in weiterer Folge keine Ordination im Sozialzentrum unterbringen können. Aus diesem Grund gibt es Anfang des Jahres nochmals ein Gespräch über den Platzbedarf einer allfälligen Ordination. Wenn wir das wissen, dann können wir eine Entscheidung treffen in welcher Räumlichkeit im Sozialzentrum die Kleinkinderbetreuung angesiedelt wird.

○ **ZWEITES VERPFLICHTENDES KINDERGARTENJAHR**

Es gab eine Einigung auf Bundesebene in der Bildungsreform. Es wird ein 2. verpflichtendes Kindergartenjahr eingeführt. Aus heutiger Sicht können wir sagen, dass ein 2. verpflichtendes Kindergartenjahr die Marktgemeinde Trumau nicht vor eine unlösbare Herausforderung stellt. Aktuell würde es bedeuten, dass zusätzlich zwei Kinder in den Kindergarten eintreten müssten.

○ **VOLKSSCHULEINSCHREIBUNG**

Von 11.01. – 15.01.2016 findet die Volksschuleinschreibung in der Direktion der Volksschule Trumau statt.

○ **FÖRDERANTRAG SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG 4. GRUPPE**

Aufgrund der Kinderanzahl in der Schulischen Nachmittagsbetreuung haben wir 4 Gruppen. Vom Bund und Land gibt es eine 15A-Vereinbarung welche eine einmalige Investitionsförderung in der Höhe von € 55.000,-- gewährt. Das Förderansuchen wurde bereits gestellt und nun warten wir auf eine Entscheidung.

- **UMSATZSTEUERERHÖHUNG IM BEREICH DER KINDERBETREUUNG**  
 Durch die im August 2015 beschlossene Steuerreform 2016 erhöht sich der Umsatzsteuersatz im Bereich der Kinderbetreuung ab 01.01.2016 von 10% auf 13%. Das bedeutet für uns als Gemeinde, dass die Nachmittagsbetreuung sowie der Materialkostenbeitrag ab 01.01.2016 mit 13% verrechnet werden müssen. Der Essensbeitrag bleibt bei 10%. Die Richtsätze der Nachmittagsbetreuung dürfen seitens der Gemeinde nicht erhöht werden. Somit bedeutet dies um 3% weniger Einnahmen für die Gemeinde. Beim Materialkostenbeitrag könnten wir die 3%ige Erhöhung weitergeben, wollen allerdings versuchen diese Kosten nicht auf die Eltern abzuwälzen. Der Materialkostenbeitrag bleibt somit bei € 13,- pro Monat.
  
- **PROJEKT JUNGES WOHNEN**  
 Nicht nur 2-Zimmer-Wohnungen sondern auch 3- und 4-Zimmer-Wohnungen werden mit Sommer 2016 fertiggestellt. Die Wohnungsvergaben haben begonnen. Alle Wohnungswünsche konnten berücksichtigt werden und alle Wohnungen konnten an TrumauerInnen vergeben werden, obwohl jede 4. Wohnung vom Land NÖ vergeben wird.
  
- **GLASFASER**  
 Die Internetleitung von Oberwaltersdorf nach Trumau wird von Kupfer auf Glasfaser ausgetauscht. Die Verkabelung zu den 8 Verteilerkästen in Trumau wird ebenfalls auf Glasfaser umgestellt. Die Internetverbindung wird dadurch in Trumau um ein vielfaches schneller. Im März 2016 sollen die Austauscharbeiten abgeschlossen sein.
  
- **KLEINREGION EBREICHSDORF**  
 Wir sind dem Verein Kleinregion Ebreichsdorf beigetreten. Dieser Verein hat sich konstituiert und es wurden bereits zwei Arbeitssitzungen abgehalten. Auf Initiative unserer Gemeinde wird sich die Kleinregion im 1. Halbjahr 2016 mit der Situation des öffentlichen Verkehrs auseinandersetzen und eine Strategie ausarbeiten, wie nicht jede einzelnen Gemeinde sondern die Kleinregion als Gesamtes die Verhandlungen für die Fahrplangestaltung 2018 mit VOR führt. Wir erhoffen uns dadurch mehr Gewicht und somit auch eine Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindung.

○ **POSTSTELLE**

Die Poststelle am Gemeindeamt wird sehr gut angenommen. Mit der Erweiterung der Öffnungszeiten haben wir den Servicebereich ausbauen können, sodass jeder problemlos dem Postgeschäft nachgehen kann. Auf Rückfrage von Gemeinderat Ing. Tino Seidl MSc MBA bezüglich der finanziellen Entwicklung teilt der Bürgermeister mit, dass sich diese laut Post AG im Bereich des vormaligen Postpartners befindet.

○ **ADEG**

Auch der neue ADEG Markt wird sehr gut angenommen. Die diversen Umbauarbeiten haben diesen Markt zu einem schönen Einkaufsmarkt gemacht. Die neue Betreiberfamilie Szabo ist sehr engagiert und bemüht.

○ **TRUMAU KALENDER**

Der Trumau Kalender ist bereits eingetroffen und ergeht persönlich an jeden Haushalt in Trumau.

○ **ADVENTMARKT**

Ein großes „Dankeschön“ an die örtlichen Vereine, die jedes Jahr wieder den Adventmarkt ermöglichen.

○ **HERVORRAGENDES JAHR 2015**

Der Bürgermeister berichtet über ein sehr arbeitsreiches Jahr 2015. Viele neue Angebote und Aktivitäten konnten in dieses Jahr für die TrumauerInnen umgesetzt werden. Um dieses für alle nochmals ins Gedächtnis zu rufen listet er auf, was alles neben den üblichen Aktivitäten und Projekten neu im Jahr 2015 geschaffen wurde:

- Fertigstellung Garten des Kindergarten Gmoserweg gemeinsam mit den Kindern und dem Elternverein
- Renovierung Kindergarten Gmoserweg (Fenstertausch, Ausmalarbeiten, neue Leuchten)
- Renovierung Kindergarten Kirchengasse (Sanierung des Außenbereichs)
- Einführung der Osterferienbetreuung für Kindergartenkinder
- Einführung der Sommerferienbetreuung in den Schließzeiten des Sommers
- Fertigstellung Adaptierung Naturspielwiese
- Einführung SeniorInnenjause
- Einführung Bauernmarkt
- Post am Gemeindeamt
- Einführung „Trumi“

- Fair Trade Laden im Gemeindeamt
- Erster Trumauer Familienausflug
- Gründung eines Kulturbeirats und Ausarbeitung Kulturprogramm 2016
- Sanierung Friedhofsmauer
- Neues Gießkannensystem am Friedhof
- Neugestaltung „Stopp-Littering-Day“
- Baubeginn Junges Wohnen
- Trumauer Mädchentreff
- Selbstverteidigungskurs für Frauen
- Buswartehäuschen auf der Traiskirchnerstraße
- Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Lannerstraße
- Fahrverbot auf der Ing. Figlstraße für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen
- Vereinsanhänger
- 30er Zone sichtbar gemacht
- diverse Straßenkorrekturen
- Windschutz schneiden
- Baumkataster und Baumfällungen
- Raumordnungsbeschluss für Windräder
- DVD's in der Gemeindebibliothek
- Raumordnungsbeschluss für zweite Straße Zöchling-Gründe
- Neue Webseite der Gemeinde Trumau
- Guter Laden
- Beitritt Kleinregion Ebreichsdorf

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

## **PUNKT 2:      BERICHT DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN**

### **○ WIRTSCHAFT, INFRASTRUKTUR & BAU**

Ausschussvorsitzender GGR Jürgen Pitschmann berichtet von der Ausschusssitzung, welche am 03.12.2015 stattfand.

Folgende Themen wurden in der Ausschusssitzung unter anderem besprochen:

- Die Sanierungsarbeiten der drei Brücken durch die Firma Serloth sind abgeschlossen.
- Der Fenstertausch der Kindergartenfenster durch die Firma Wolfram ist ebenfalls abgeschlossen.
- „EPU trifft Wirtschaft“ hat am 29.10.2015 stattgefunden wo geplant wurde eine Wirtschaftsmesse abzuhalten, welche am 24.04.2016 von 10:00 – 17:00 Uhr im Volksheim Trumau stattfinden wird. Es soll keine Standgebühr und maximal 35 Aussteller geben.

### **○ SENIOREN, SOZIALES & GESUNDHEIT**

Ausschussvorsitzende Vizebürgermeisterin Mag. phil. Claudia Jahn berichtet von der Ausschusssitzung, welche am 01.12.2015 stattfand.

Folgende Themen wurden in der Ausschusssitzung unter anderem besprochen:

- Die SeniorInnenweihnachtsfeier fand am 13.12.2015 statt
- Die ehemaligen TrumauerInnen die nun in Heimen wohnen wurden in der Adventszeit besucht
- Der Seniorenurlaub wird nächstes Jahr von 11. – 18.06.2016 angeboten
- Unser Bemühen Fair Trade Gemeinde zu werden wurde positiv bewertet. Die Ernennung zur Fair Trade Gemeinde soll im Jänner 2016 erfolgen.
- Seit September findet regelmäßig eine Seniorenjause im Volksheim statt.
- Im Oktober fand erstmalig ein Selbstverteidigungskurs für Frauen statt.

○ **FINANZ, AGRAR & UMWELT**

Ausschussvorsitzende GGR Karin Kraus MPA berichtet von der Ausschusssitzung, welche am 10.12.2015 stattfand.

Folgende Themen wurden in der Ausschusssitzung unter anderem besprochen:

- Im Oktober wurden wiederum Lebensbäume gesetzt
- Die Firma Pogatz & Terzer welche die Baumuntersuchungen durchführt hat festgestellt, dass wieder einige Baumfällungen anstehen.
- Der Projektstart der Naschecke soll in der März-Sitzung besprochen werden
- Betreffend Hochwasserschutzprojekt der Gemeinden Oberwaltersdorf, Trumau und Münchendorf kann berichtet werden, dass mit dem Grundstückseigentümer Stift Heiligenkreuz betreffend dem Abflussbecken die Einigung kurz vor Abschluss steht. Mit drei weiteren Grundstückseigentümern muss im nächsten Jahr noch eine Einigung erzielt werden. Seitens des Triestingwasserverbandes ist man allerdings guter Dinge diese im nächsten Jahr über die Bühne zur bringen, sodass mit einer Planungs- und Umsetzungsphase in den nächsten Jahren realistisch zu rechnen ist. Die Kosten dieses Projektes werden sich nach momentanen Schätzungen auf rund 11-13 Mio. € bewegen, die seitens der Gemeinden vorfinanziert werden müssen, da die Förderungen erst im Nachhinein ausbezahlt werden.

○ **KULTUR, PARTNERGEMEINDEN & SPORT**

Ausschussvorsitzender GGR Mario Gabriel berichtet von der Ausschusssitzung, welche am 24.11.2015 stattfand.

Folgende Themen wurden in der Ausschusssitzung unter anderem besprochen:

- Der neu geschaffene Kulturbeirat hat in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss ein Kulturprogramm für das Jahr 2016 ausgearbeitet, welches 8 unterschiedliche Kulturaktivitäten beinhaltet.
- Im November fand kurzfristig im Gemeindeamt die Lesung „The Run“ statt



○ **KINDER, BILDUNG & JUGEND**

Ausschussvorsitzende GGR Sabina Stock berichtet von der Ausschusssitzung, welche am 09.12.2015 stattfand.

Folgende Themen wurden in der Ausschusssitzung unter anderem besprochen:

- Für das Projekt Spielplatz Alberndorferstraße kann berichtet werden, dass im Oktober mit knapp 30 Kindern der Volksschule eine Pflanzwerkstatt stattgefunden hat, bei welcher Bäume und Sträucher für den neuen Spielplatz eingepflanzt wurden. Bezüglich der Spielgeräte gab es eine Begehung. Plan ist den Spielplatz Alberndorferstraße im Sommer 2016 neu eröffnen zu können.
- Im Kindergarten wurde abgefragt ob es Bedarf an einer Kinderbetreuung in den Semesterferien gibt. Nachdem für 20 Kinder ein Bedarf angemeldet wurde, soll eine Semesterferienbetreuung als Standardprogramm der Kinderbetreuung eingeführt werden.
- Bezüglich der Musikschule kann berichtet werden, dass diese sehr gut angenommen wird.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

**PUNKT 3:       BERICHT DER GEBARUNGSPRÜFUNG**

Prüfungsausschussvorsitzender GR Doris Brosz berichtet von der angesagten Gebarungsprüfung welche am 15. Dezember 2015 stattgefunden hat. Geprüft wurden der Voranschlag 2016 und die Kommunalsteuer 2015. Die Feststellungen des Prüfungsausschusses sind:

- Erhöhung der Personalkosten erklärt sich aufgrund Altersteilzeit der VB Karin Sölkner und der damit verbundenen Neubesetzung
- Zuordnungswechsel von Transferzahlungen an SV-Träger aufgrund Landesvorgabe wurde erklärt
- Die Betriebskosten im Museum sind korrekt dargestellt
- Noch in Klärung: Maastricht-Zahl
- Positiv ist die Reduktion der Kosten für Telefon, Versicherung und Fernwärme

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### **PUNKT 4: ANKÄUFE, BESTELLUNGEN UND AUFTRAGSVERGABEN**

##### Sachverhalt:

Folgende Ausgaben wurden im Zeitraum 19.09.2015 – 30.11.2015 getätigt:

Beleg	Soll (Brutto)	Buchungstext 1
1737	5.950,81	Kidspoint - TB Ausfallsh.08/15
1770	6.582,27	Sta./Stb.verb. - Beiträge 4.Qu
1772	31.095,68	NMS OW - Beiträge 4.Qu.2015
1773	5.048,65	SportMS Vöslau - Beitr.4.Qu.15
1777	7.781,25	ASO OW - Beitr.4.Qu.15
1778	5.978,17	Poly Baden - Beiträge 4.Qu.15
1902	7.026,60	P & T - Baumkontrolle
1942	105.000,00	TKG - Gesellschafterzuschuß 15
1986	5.614,81	Kidspoint - TB Ausfallsh.09/15
2111	5.802,00	TKG - KiGa KG Vertretung 10/15
2120	5.700,00	TKG - Häckseldienst 10/2015
2121	6.827,69	TKG - KiGa GW Gartengest.
2172	5.666,81	Kidspoint - TB Ausfallsh.10/15
2193	40.896,38	BM Wolfram - KiGa GW Fenster
2267	8.638,90	Serloth - Sanierung 3 Brücken über Triesting

##### GR Ing. Tino Seidl MSc MBA stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beleg 1942 separat behandeln.

##### Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

##### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

##### sodann stellt GR Markus Senn Bsc MA den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Ankäufe, Bestellungen und Auftragsvergaben exklusive der Position 1942 genehmigen.

##### Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

##### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

sodann stellt Bürgermeister Andreas Kollross den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beleg 1942 genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

17 Stimmen / 3 Gegenstimmen (FPÖ, DIE GRÜNEN)

## **PUNKT 5: SUBVENTIONSVERGABEN**

Sachverhalt:

Folgende Vereine haben Subventionsansuchen eingebracht:

Kinderfreunde Ortsgruppe Trumau, Pfadfinder Ortsgruppe Trumau, Lokteam, ATV Sektion Damenturnen, ATV Sektion Wandern, ASKÖ Trumau, ASK Trumau, Yama Arashi, Reitclub Schloss Trumau und Cisleithania Motorrad Freunde.

Desweiteres sind die Schulungsbeiträge für das Jahr 2015 für die im Gemeinderat vertretenen Parteien zu beschließen.

GGR Karin Kraus MPA stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Ansuchen der Vereine stattgeben und gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergabe die Auszahlung der Subventionsbeträge sowie die Schulungsbeiträge an die Parteien wie folgt beschließen:

Kinderfreunde Ortsgruppe Trumau	€	600,00
Pfadfinder Ortsgruppe Trumau	€	600,00
Lokteam	€	600,00
ATV Sektion Damenturnen	€	600,00
ATV Sektion Wandern	€	300,00
ASKÖ Trumau Sektion Beachvolleyball	€	600,00
ASKÖ Trumau Sektion Bogenschießen	€	600,00
ASKÖ Trumau Sektion Laufen	€	600,00
ASKÖ Trumau Sektion Stockschießen	€	600,00
ASK Trumau	€	1.000,00
Yama Arashi	€	600,00
Reitclub Schloss Trumau	€	300,00
Cisleithania Motorrad Freunde	€	600,00
Schulungsbeitrag SPÖ	€	936,00
Schulungsbeitrag FPÖ	€	156,00
Schulungsbeitrag ÖVP	€	52,00
Schulungsbeitrag DIE GRÜNEN	€	52,00

GR Ing. Tino Seidl MSc MBA stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Subvention für den Verein Yama Arashi separat behandeln.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

sodann stellt GGR Karin Kraus MPA den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Ansuchen der Vereine stattgeben und gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergabe die Auszahlung der Subventionsbeträge sowie der Schulungsbeiträge wie erläutert – ausgenommen der Subvention für den Verein Yama Arashi –beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

sodann stellt Bürgermeister Andreas Kollross den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Subvention für den Verein Yama Arashi in der Höhe von € 600,-- beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

18 Stimmen / 2 Gegenstimmen FPÖ

## **PUNKT 6: VORANSCHLAG 2016**

### Sachverhalt:

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet, dass der Entwurf des Voranschlages 2016 von 30.11.2015 bis 14.12.2015 zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt war und dazu keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Der Voranschlag wurde den Fraktionen aufgrund krankheitsbedingten Ausfall des Bürgermeisters nicht wie laut Gemeindeordnung 6 Wochen sondern nur 4 Wochen vor Jahresende zur Verfügung gestellt.

Bürgermeister Andreas Kollross erläutert die wichtigsten Posten:

Nachdem wir im Jahr 2015 gut gewirtschaftet haben, können wir einen Überschuss von € 200.000 in das Jahr 2016 übertragen. Das Budget 2016 ist somit defacto eine Fortschreibung des abgelaufenen Jahres, obwohl einige zusätzliche Belastungen bzw. Förderentfälle zu berücksichtigen waren.

Durch bereits getätigte Einsparungsmaßnahmen im Jahr 2015, die im Jahr 2016 tragend werden, konnte dieses jedoch abgefangen werden. Zu erwähnen sei hierbei die Einsparungsmaßnahmen im Bereich Energie, Telefon und Versicherungen, wie auch vom Prüfungsausschuss positiv angemerkt, sowie die Kostenreduktion in unserer Schulgemeinschaft mit Oberwaltersdorf im Bereich Neue Mittelschule und Allgemeine Sonderschule die sich im Vergleich zum Jahr 2014 auf circa € 70.000 belaufen.

Negativ für die Gemeinde ist, dass das Land NÖ beschlossen hat, ab dem Jahr 2016 keine Personalkostenunterstützung für die, seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellten Kinderbetreuerinnen, zu gewähren. Das bedeutet einen Förderausfall in der Höhe von knapp € 54.000.

Betreffend der Personalkosten erläutert der Bürgermeister, dass diese höher angesetzt wurden, da mit Sommer 2016 Kollegin VB Karin Sölkner in die Ruhephase der Altersteilzeit eintritt und somit eine Ersatzarbeitskraft am Gemeindeamt angestellt werden muss. Im März 2016 muss darüber beraten werden, ob wir eine 40-Stunde-Kraft als Ersatz anstellen oder zwei Teilzeitkräfte.

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Trumau, der sich ausschließlich auf den Schul- und Kindergartenfonds bezieht wird weiter reduziert, sodass mit Jahresende 2016 nur mehr € 34.800,-- Kredite ausständig sind. Die vor einiger Zeit geschaffenen Rücklagen der Gemeinde sollen auch weiterhin nicht angetastet werden und als „Notgroschen“ verstanden sein und belaufen sich auf € 510.701,70.

Im ordentlichen Haushalt erwirtschaften wir im Jahr 2016 einen Überschuss in der Höhe von € 376.600,-- , sodass in Summe € 549.100,-- für außerordentliche Ausgaben Verwendung finden können. Diese sollen sich wie folgt zusammensetzen:

- Adaptierung Gemeindeamt	€	8.000,--
- Feuerwehrausfahrt	€	6.600,--
- Kindergartenadaptierungsarbeiten	€	11.000,--
- Sanierung Materl	€	15.000,--
- Ortsbildgestaltung	€	27.500,--
- Gemeindestraßenbau	€	250.000,--
- Hochwasser-Planungsarbeiten	€	50.000,--
- Feldwegsanierung	€	5.000,--
- Spielplatz Alberndorferstraße	€	20.000,--
- Straßenbeleuchtung	€	56.000,--
- Sanierung Friedhofsgehwege	€	100.000,--

Zu erwähnen ist noch, dass in diesem Budget auch die Schließkosten der Kurzzeitpflege berücksichtigt sind bei gleichzeitig nur mehr geringen Einnahmen durch andere Gemeinden. Es kann somit auch für die kommenden Jahre eine positive Entwicklung angenommen werden, wie auch dem Budget beigefügten Finanzplan zu entnehmen ist.

**Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag:**

Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2016 samt Haushalts-, Dienstposten- und mittelfristigem Finanzplan beschließen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird genehmigt

**Abstimmungsergebnis:**

18 Stimmen / 2 Gegenstimmen FPÖ

## **PUNKT 7: EINFÜHRUNG DES „TRUMI“**

### Sachverhalt:

Mit dem „Trumi“ soll die örtliche Wirtschaft unterstützt werden und die TrumauerInnen einladen, bei diversen Geschenken nicht an Gutscheine außerhalb unserer Gemeinde zu denken, sondern unter dem Motto „Fahr nicht fort, kauf im Ort.“ den „Trumi“ zu erwerben. Die Beschenkten können dann selbst entscheiden, in welchem der im Moment 50 teilnehmenden Betriebe sie den „Trumi“ einlösen wollen. Eine Liste der teilnehmenden Betriebe, bei denen der „Trumi“ akzeptiert wird steht zum Download auf der Homepage der Marktgemeinde Trumau.

### GGR Jürgen Pitschmann stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge zur Unterstützung der örtlichen Wirtschaft die Einführung des „Trumi“ beschließen.

### Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

## **PUNKT 8: JUBILÄUMSGABEN**

### Sachverhalt:

Die Jubiläumsgaben der Gemeinde sollen umgestellt werden. Ab kommendem Jahr soll allen Jubilaren der „Trumi“ überreicht werden. Die Beschenkten können dann selbst entscheiden, in welchem der teilnehmenden Betriebe sie den „Trumi“ einlösen wollen.

### Vizebürgermeisterin Mag. phil. Claudia Jahn stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Jubiläumsgaben wie folgt neu beschließen und diese sollen zukünftig mittels dem „Trumi“ ausbezahlt werden:

### **Geburtstage:**

70. Geburtstag	50 €
75. Geburtstag	50 €
80. Geburtstag	50 €
85. Geburtstag	50 €
90. Geburtstag	50 € *
95. Geburtstag	50 € *

### **Hochzeitsjubiläum:**

Goldene Hochzeit	(50 Jahre)	50 € *	+ Geschenkkorb
Diamantene Hochzeit	(60 Jahre)	60 € **	+ Geschenkkorb
Gnadenhochzeit	(70 Jahre)	70 € **	+ Geschenkkorb

\* BH melden / keine Gratulation seitens BH

\*\* BH melden / Gratulation seitens BH

### Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

## **PUNKT 9: SENIORENWEIHNACHTSFEIER**

### Sachverhalt:

Auf der Seniorenweihnachtsfeier wurde bis jetzt ein Gutschein im Wert von € 8,-- allen anwesenden Pensionisten (Weiblich 55 Jahre / Männlich 60 Jahre) ausgehändigt.

Auch hier soll eine Erhöhung auf € 10,-- erfolgen und der Gutschein soll durch den „Trumi“ ersetzt werden.

### GR Mag. iur. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen die Zuwendung im Zuge der Seniorenweihnachtsfeier von derzeit € 8,-- auf € 10,-- erhöhen und diese mittels dem „Trumi“ auszubezahlen.

### Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig



**PUNKT 10: BESCHLUSSFASSUNG BETREFFEND DER KINDERBETREUUNG  
DER KINDERGARTENKINDER IN DEN SEMESTERFERIEN**

Sachverhalt:

Nachdem die Ferienbetreuung in den Osterferien und in den Sommerferien für die Kindergarten- sowie Volksschulkinder bereits fixer Bestandteil ist und die Eltern bei deren Urlaubs- und Ferienplanung entlastet, soll nun auch die Semesterferienbetreuung angeboten werden.

GGR Sabina Stock stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass für Kindergartenkinder die Ferienbetreuung in den Semesterferien ab sofort angeboten wird und somit fixer Bestandteil der Kinderbetreuung sein soll.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 11: BESCHLUSS ÜBER DEN ELTERNBEITRAG FÜR FERIENBETREUUNG**

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Ferienbetreuung für Kindergarten sowie Volksschulkinder anzubieten. Das bedeutet, dass bis auf die Weihnachtsferien und eine Woche im Sommer eine Betreuung für die Kinder zur Entlastung der Familien bei deren Urlaubsplanung garantiert ist. Nachdem die Betreuung auch mit Kosten verbunden ist, soll ein einheitlicher Tarif für die Ferienbetreuung beschlossen werden.

GR David Majcen stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die zu verrechnenden Kosten für die Inanspruchnahme der Ferienbetreuung wie folgt beschließen:

Ferienbetreuung für eine Woche (5 Tage) exklusive Verpflegung: € 47,--

Ferienbetreuung für einen Tag (1 Tage) exklusive Verpflegung: € 10,--

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

## **PUNKT 12: ENERGIESPARVERTRAG FIRMA COFELY**

### Sachverhalt:

Nach erfolgreichen Verhandlungen konnte mit der Firma Cofely eine umfassende Energieeinsparungsmaßnahme für das Schulgebäude der neuen Mittelschule und der Allgemeinen Sonderschule Oberwaltersdorf-Trumau erzielt werden. In Summe garantiert die Firma Cofely eine jährliche Einsparung von € 12.200,--.

Dieser Betrag ist gleichzeitig deren Honorar für den Zeitraum von 2/2016 bis 7/2023 für die Durchführung der notwendigen Adaptierungsarbeiten für energieeffiziente Maßnahmen.

### GR Ing. Boris Steinkogler stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden und allen GemeinderätInnen zugesandten Energiesparvertrag mit der Firma Cofely beschließen.

### Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

## **PUNKT 13: BAUÜBERTRAGUNGSVERORDNUNG**

### Sachverhalt:

Gemäß § 23 Abs. 1 dritter Satz in Verbindung mit § 20 Abs. 1 letzter Satz NÖ Bauordnung 2014, LGBl. Nr. 1/2015 in der geltenden Fassung, ist die Zuständigkeit der Baubehörde bei gewerblichen Betriebsanlagen, die einer Genehmigung durch die Gewerbebehörde bedürfen, auf jene baurechtlichen Bestimmungen eingeschränkt, deren Regelungsinhalt durch die Genehmigung der Gewerbebehörde nicht erfasst ist. Dies kann in der Praxis zu Abgrenzungsschwierigkeiten führen. Nach der derzeit geltenden Rechtslage sind nach wie vor ein gewerbebehördliches Verfahren und ein baurechtliches Verfahren parallel zu führen. Würden die genannten Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei auf die Bezirkshauptmannschaft übertragen, wäre dieser Schritt im Sinne der Zweckmäßigkeit der Verfahrensführung gelegen und hätte überdies eine Beschleunigung und Vereinfachung beider Verfahren zu Folge. Die Verfahren könnten rascher durchgeführt werden und es würden Doppelgleisigkeiten vermieden werden. Dies hätte eine gesteigerte Effizienz zur Folge und es würde eine stärkere Rechtmäßigkeit der Verfahren und eine höhere Rechtssicherheit erreicht werden.

GR Manfred Herar stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Trumau stellt gemäß § 32 Abs. 4 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBI. 1000, an die NÖ Landesregierung den Antrag, die NÖ Landesregierung wolle die Besorgung aller Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen, die einer Genehmigung durch die Gewerbebehörde bedürfen, aus dem eigenen Wirkungsbereich der Marktgemeinde Trumau auf die Bezirkshauptmannschaft Baden übertragen.

Die Übertragung bezieht sich auf das gesamte Vorhaben auch wenn dieses nur teilweise der gewerbebehördlichen Genehmigungspflicht unterliegt, soweit bautechnisch ein untrennbarer Zusammenhang mit der gewerblichen Betriebsanlage besteht.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 14: VERGABE VON STRAßENNAMEN**

Sachverhalt:

Die neue Straße in der neuen Siedlung parallel zur Kirschblütengasse hat noch keinen Namen.

GR Mag. iur. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Verkehrsfläche der Marktgemeinde Trumau mit der Grundstücksnummer 615/39, parallel zur Kirschblütengasse auf „Akaziengasse“ zu benennen.

Beschluss:

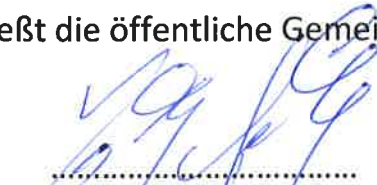
Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

---

Bürgermeister Andreas Kollross bedankt sich bei den Zuhörern für ihr Interesse und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:15 Uhr.



---

Bürgermeister  
Andreas Kollross



---

Schriftführerin  
Doris Bauer

---

Für die SPÖ

---

Für die FPÖ

---

Für die GRÜNEN

---

Für die ÖVP